



Betzenstein

KLEINSTE STADT
IM NATURPARK
FRÄNKISCHE SCHWEIZ



... wo die Natur wohnt



Betzenstein – staatlich anerkannter Erholungsort mit Mittelalterflair

Der historische, kleine Ort mit den zwei Burgen wird umrahmt von mächtigen Buchenwäldern, bizarren Felsformationen und liegt eingebettet in eine kleinteilige, bäuerlich geprägte Kulturlandschaft.

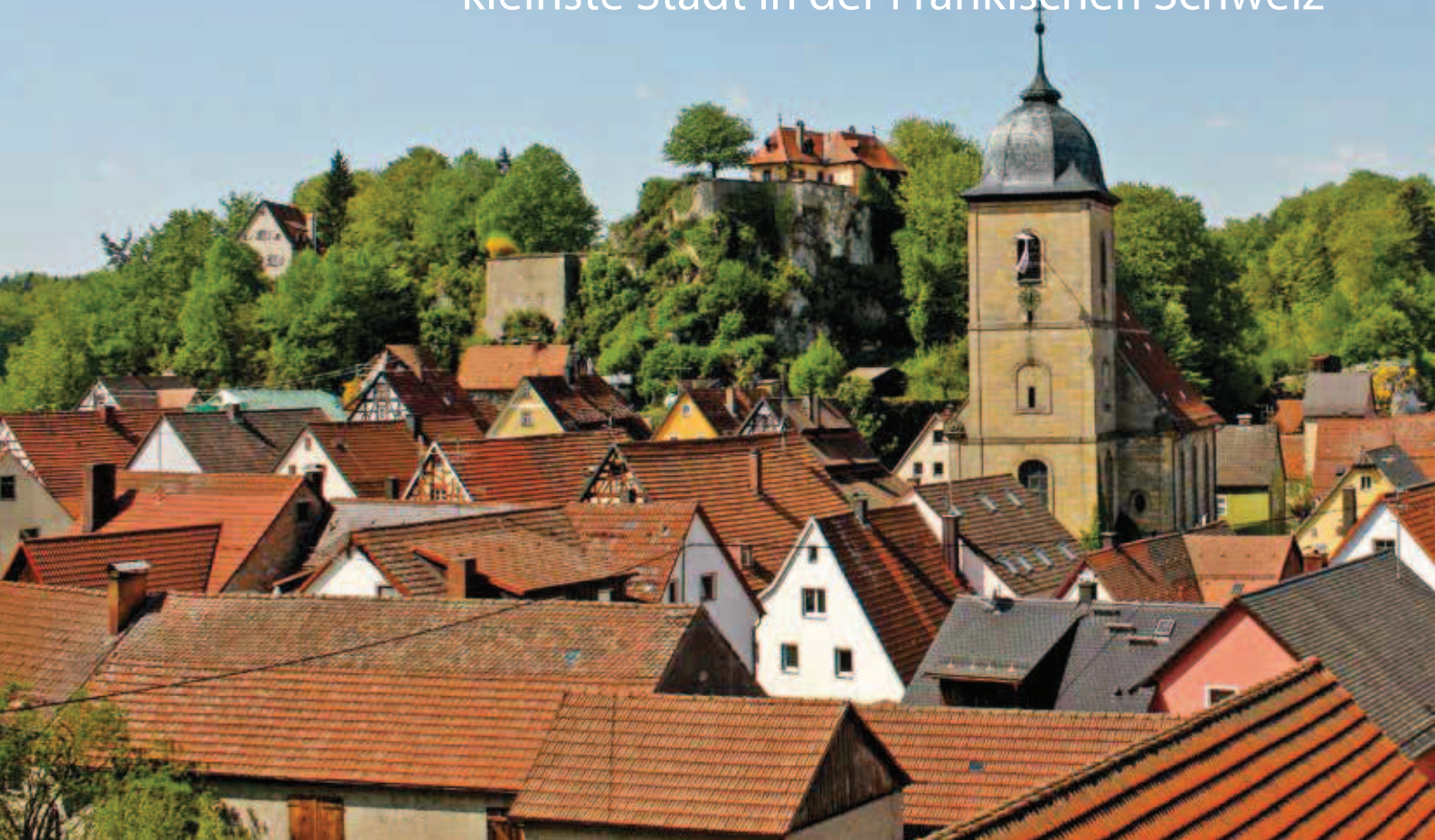
Ein intensives und abwechslungsreiches Naturerlebnis für jeden, der offen für kleine Wunder ist!

FOTOS VON LINKS
IM UHRZEIGERSINN:
LINKE SEITE:
PFLEGAMTSSCHLOSS (HEUTE
SCHLOSSHOTEL), HISTORI-
SCHES SCHEUNENVIERTEL,
SCHMIDBERGTURM
UNTEN: STADTANSICHT

RECHTE SEITE:
BRUNNENHAUS, BLICK IN
DEN TIEFEN BRUNNEN,
KÜFNER-DENKMAL, STEHLE
DES KUNSTPFADDES IN DER
SCHLOSSSTRASSE, DER DEN
SCHWANK VOM „BETZEN-
STEINER ZEISERLFANG“
ERZÄHLT.

Betzenstein

kleinste Stadt in der Fränkischen Schweiz





Das aparte Städtchen weist eine bewegte Geschichte auf. Bereits 1187 das erste Mal urkundlich erwähnt, wurde der Ort 1359, unter böhmischer Herrschaft, von Kaiser Karl IV zum Markt erhoben und mit Stadtrechten ausgestattet. 300 Jahre lang (1504-1806) befand sich Betzenstein unter Nürnberger Herrschaft – was heute noch im Wappen der Stadt erkennbar ist – und wird 1806 bayerisch.

DAS DENKMALGESCHÜTZTE ENSEMBLE

Innerhalb des Verlaufes der historischen Stadtmauer, die zum großen Teil noch erhalten ist, finden sich unter Einschluss der Burgen mehr als 30 Denkmäler. Dabei handelt es sich zumeist um historische Bauten und architektonische Relikte aus den Jahrhunderten, in denen Betzenstein zur Reichsstadt Nürnberg gehörte (1505 bis 1806). Die beiden Burgen, deren Ersterwähnung auf das Jahr 1187 datiert wird, sind heute in Privatbesitz und leider nicht zur Besichtigung freigegeben. Auch das 1569 erbaute Pflögamtsschloss in der Schlosstrasse ist in privater Hand. In der historischen Zehentscheune im Schlosshof wurde eine Brennerei zur Herstellung sortenreiner Obstbrände eingerichtet.

DER TIEFE BRUNNEN gilt bis heute als technische Meisterleistung. In einer Bauzeit von sechs Jahren, 1543 bis 1549, wurde unter großen Anstrengungen ein 92 Meter tiefer Schacht ausgehoben, der Schritt für Schritt mit massiven maßgefertigten Sandsteinquadern gesichert wurde. Bis November 1902 war der Tiefe Brunnen die einzige Trinkwasserversorgung für Betzenstein und Umgebung. Brunnen und Brunnenhaus sind vollständig erhalten.

DIE STADTPFARRKIRCHE

Die 1733-48 erbaute evangelisch-lutherische Stadtpfarrkirche ist eine einschiffige Barockkirche mit Chorturmanlage. Sie ersetzte die bis zur Reformation (1524) katholische Kirche Mariä Geburt. Der Innenraum strahlt aristokratische Festlichkeit und trotzdem Puritanismus aus. Auch hier finden sich noch viele Zeugnisse aus der Nürnberger Zeit. Durch Gesamtgestaltung und Raumkonzeption entsteht der Eindruck einer Hofkirche.

DER AUSSICHTSTURM AUF DEM SCHMIDBERG ist nicht nur eines der Wahrzeichen Betzensteins – von hier genießt der Besucher einen herrlichen Rundblick über Stadt und Landschaft. Der Schmidbergturm ist nur eine von vielen Aussichtsmöglichkeiten, die man rund um den Ort findet. Nicht nur für Kinder interessant: Unser kleiner Wald-Erlebnispfad auf dem Schmidberg.

NÄHERE AUSKUNFT:
TOURIST-INFO
BETZENSTEIN
TEL. 09244/985221
INFO@BETZENSTEIN.DE
WWW.BETZENSTEIN.DE



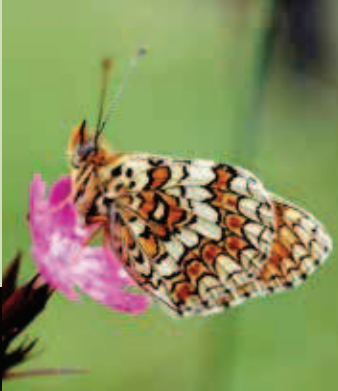
HISTORISCHER STADTRUNDGANG

- 1. Unteres Tor** (Stadtter, erbaut 1533-38)
- 2. Der Tiefe Brunnen** (erbaut 1543-49) mit Brunnenhaus
- 3.** Historisches **Pflögamtsschloss** mit Zehentscheune, erbaut 1669/70, mit Resten der Stadtmauer aus dem 16. Jh., rechts daneben Giebelhaus, 1780, mit Relieftafel.
- 4.** Schlosstrasse Nr. 3 und 5: Giebelhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert, heute Gemeindehaus und Restaurant. Dazwischen das historische Hintere Tor, auch **Pfarrtor** genannt (1533).
- 5.** Abstecher zum Historischen **Scheunenviertel** am Hinteren Tor mit Fachwerkscheunen aus dem 17. und 18. Jahrhundert.
- 6.** Barocke **Stadtpfarrkirche** Betzenstein (1733-48)
- 7. Luitpoldbrunnen** zum Gedenken an den Bau der ersten Wasserleitung in Betzenstein im Jahre 1902.
- 8. Nord- und Südburg** (nicht zugänglich, da **privat**). Im Kern auf das 12. Jh. zurückgehend, mehrmals zerstört und wieder aufgebaut.
- 9. Stadtmauerturm** und Mauerrest aus dem 16. Jh.
- 10.** Hauptstr. 43, historisches Fachwerkgiebelhaus. Der schräg überstehende Giebel dieses Gebäudes lag früher auf der Stadtmauer auf. Zwischen Turm und Giebelhaus stand das historische **Nürnberger Stadtter**, das 1809/10 wegen Einsturzgefahr abgerissen wurde.
- 11. Friedenslinde**, gepflanzt anlässlich des Kriegsendes 1945
- 12.** Stadtmauer mit **Gefängnisturm** (1533)
- 13.** Abstecher zum **Aussichtsturm** am Schmidberg mit Aussicht über die Stadt.
- 14.** Historisches **Scheunenviertel** am Schmidberg
- 15.** Denkmal **Abraham Wolfgang Küfner**, Maler und Kupferstecher aus Betzenstein (1760-1817).



Weitere Denkmäler in der Stadtmitte: Hauptstr. Nr. 24, 30, 32, 33, 36, 39, 40, 44, 46: Giebelhäuser, teils Fachwerk aus dem 17. und 18. Jh. Haus Nr. 32 war das Stammhaus des Hopfenhändlers Barth (heute Weltmarktführer in Hopfenprodukten mit Firmensitz in Nürnberg). Haus Nr. 36 wurde 1663 als städtisches Rathaus erbaut (heute privat).

Mehr über die Geschichte der Stadt erfahren Sie in der Ausstellung in unserer touristischen Infostelle im Maasenhau, Hauptstrasse 44 in Betzenstein.



WO DIE NATUR WOHLT

Die Betzensteiner Kuppenalb

Betzenstein liegt im Naturraum der nördlichen Frankenalb. Der engere landschaftliche Bezugsrahmen, die so genannte Betzensteiner Kuppenalb, hat ihren Namen von den schild- bis kuppelförmigen Erhebungen, die dem Landschaftstrich das typische Erscheinungsbild geben.

Der Reichtum an Arten ist beeindruckend und spiegelt sich entsprechend auch in den Vorkommen seltener Tier- und Pflanzenarten, wie Uhu, Wanderfalke und Neuntöter ... um nur einige bedrohte Vogelarten zu nennen. 25 Orchideenarten kommen hier vor, darunter die größten Frauenschuhbestände Oberfrankens. 97% aller im gesamten Landkreis Bayreuth vorkommenden Tagfalter und Widderchen konnten auf der Betzensteiner Kuppenalb nachgewiesen werden, darunter Raritäten wie der bundesweit hochgradig gefährdete Skabiosenflockenblumen-Scheckenfalter. Vom Übergangsmoor mit fleischfressenden Pflanzen wie Rundblättrigem Sonnentau bis hin zu extremen Trockenstandorten mit Sand-Strohblume und Katzenpfötchen über Dolomitsanden reicht das Biotopspektrum, das hier bewundert und erforscht werden kann.

Der nahe Veldensteiner Forst, zu dem Betzenstein das südwestliche Eingangstor darstellt, bereichert das Spektrum an Arten noch zusätzlich. Man kann z.B. den Europäischen Siebenstern, das Tausengöldenkraut, Arnika und große Bestände an großblütigem Gelben Fingerhut in Natura sehen.

Die Betzensteiner Kuppenalb, mit ihren sanften Hügeln, ist ein El Dorado für Naturliebhaber. Die räumliche Nähe sehr unterschiedlicher Biotoptypen ermöglicht es auch unerfahrenen Naturforschern recht schnell, verschiedene Biotope und charakteristische, darin vorkommende Arten anzusprechen. Gerade Kinder fühlen sich von dem Abwechslungsreichtum oft magisch angezogen.

Kommen Sie her, staunen Sie, entdecken Sie und lassen Sie die Seele baumeln in einer Landschaft, die ihresgleichen sucht: Die Betzensteiner Kuppenalb.



HINTERGRUNDBILD: AUSBLICK VOM SCHLOSSBERG IN SPIES.
DIE HOHE REUTH MIT FERNSEHTURM IST DIE HÖCHSTE ERHEBUNG
DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ (635 M)







Rund 300 km markierte Wanderwege durchziehen das Gemeindegebiet von Betzenstein. Abwechslungsreiche Streckenführungen bieten vom kleinen Rundweg bis zum zertifizierten Fernwanderweg alles, was das Herz begehrt. Mehrtageswanderungen durch die Fränkische Schweiz, mit Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft, Wandern auf dem Fränkischen Gebirgsweg, dem Main-Donau-Fernwanderweg mit Anschluss nach Regensburg oder dem Jakobus-Pilgerweg sind besonders für passionierte Fernwanderer interessant.

auf Schusters Rappen durch die Landschaft

WANDERN IN BETZENSTEIN



FOTOS VON LINKS IM UHRZEIGERSINN: BUCHEN AM RUINENWANDERWEG BEI STIERBERG, TÜRKENBUNDLILIE, SKABIOSENFLOCKENBLUMEN-SHECKENFALTER, FRÜHLINGSWIESE BEI ECKENREUTH, DURCHGANGSHÖHLE KLAUSKIRCHE, FELSEN AUF DEM SPIESER SCHLOSSBERG, BLICK AUF DIE NORDBURG BETZENSTEIN, EINSTIEG AM FELSENSTEIG EIBGRAT, KARTOFFELERLENTE IN STIERBERG

Von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt begleitet Sie der Wanderweg „Roter Ring“  rund um Betzenstein (ca. 7 km). Ein Abstecher auf den Naturdenkmäler-Rundweg  lohnt sich. Hier findet man das Hexentor, das als keltischer Kraftort gilt und das Felsenlabyrinth Großer Wasserstein.

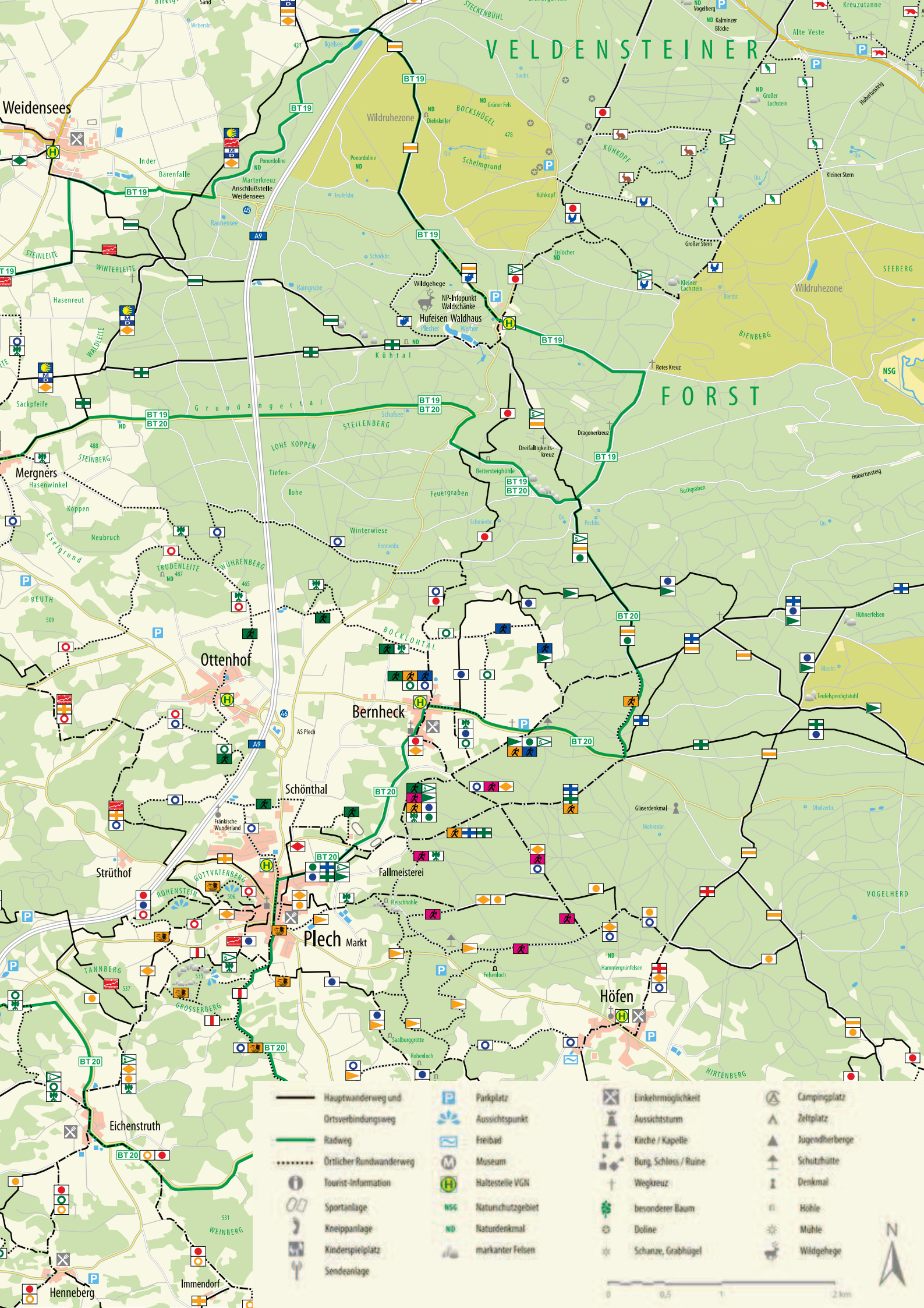
Fast ebenso bekannt wie die „Münchser Kletterwand“ ist der Juraelefant, der sich dort – am beliebten „Fuchsweg“ – befindet.

Beliebt sind die Themenwanderwege des Bund-Naturschutz. Der Streuobstwanderweg bei Stierberg informiert auf ca. 5 km Länge über alte Obstsorten und Besonderheiten der Betzensteiner Kuppenalb. Auf 42 km Länge führt der Naturkundliche Rundwanderweg vorbei an einzigartigen Naturdenkmälern und besonderen Biotopen.

Für ein Familienpicknick eignet sich der Platz unter der uralten Tanzlinde in Spies hervorragend, genauso wie der Spieser Schlossberg, mit Spielplatz und herrlicher Aussicht.



Wandern

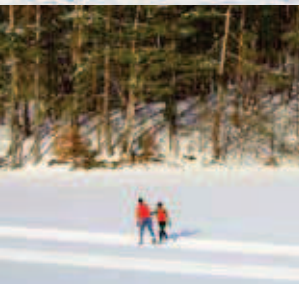


VELDENSTEINER

FORST

	Hauptwanderweg und Ortsverbindungsweg		Parkplatz		Einkehrmöglichkeit		Campingplatz
	Radweg		Aussichtspunkt		Aussichtsturm		Zeltplatz
	Örtlicher Rundwanderweg		Freibad		Kirche / Kapelle		Jugendherberge
	Tourist-Information		Museum		Burg, Schloss / Ruine		Schutzhütte
	Sportanlage		Haltestelle VGN		Wegkreuz		Denkmal
	Kneippanlage		Naturschutzgebiet		besonderer Baum		Höhle
	Kinderspielfeld		Naturdenkmal		Doline		Mühle
	Sendeanlage		markanter Felsen		Schanze, Grabhügel		Wildgehege





Beliebte Wanderwege

-  Von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt – Rund um Betzenstein (7 km)
-  Naturdenkmäler Klauskirche, Hexentor und Felsenlabyrinth Großer Wasserstein (4,3 km)
-  Die Dörfer rund um Betzenstein, ausgedehnte abwechslungsreiche Wanderung (20 km)
-  Rundweg Hüller Hochebene zur historischen Wallfahrtskirche in Hüll (5,5 km)
-  Ruinenwanderweg zur Burgruine Stierberg und Ruine Wildenfels (14 km)
-  Der Fuchsweg – Idyllischer Rundweg mit dem Naturdenkmal Juraelefant (ca. 2 km)
-  Von Betzenstein durch das malerische Klumpertal nach Pottenstein (12 km) oder nach Spies (8 km)
-  Naturkundlicher Rundwanderweg des Bund Naturschutz, Länge 42 km
-  Teilstrecke des Fränkischen Gebirgsweges Pegnitz – Betzenstein – Plech
-  Main-Donau-Fernwanderweg von Bad Staffelstein nach Regensburg
-  Jakobus-Pilgerweg Hof-Nürnberg mit Anschluss nach Santjago de Compostela

FAMILIENWANDERUNGEN

DER EIBGRAT – KLETTERSTEIG FÜR ABENTEUERER

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz Spies, von Betzenstein kommend, ca. 400 m vor der Ortseinfahrt in einer Rechtskurve nach links abbiegen. Parkplatz nach ca. 200 m am Waldrand.

Vom Wanderparkplatz aus folgen wir der Markierung roter Querstrich, der über den Eibgrat führt.

Der Eibgrat-Felsensteig hat etwa die Länge von einem Kilometer und ist durchaus anspruchsvoll. Für Kleinkinder ist der Steig nicht geeignet, größere Kinder (ab ca. 6 Jahren) sollten in Begleitung Erwachsener klettern. Besonders bei nassem oder feuchtem Boden ist Vorsicht geboten, da die Felsen dann leicht rutschig werden. Festes Schuhwerk ist unbedingt erforderlich! Aber dafür wird der Wanderer durch eine einmalige Wegstrecke über schöne Felsen belohnt. Größtenteils läuft man im Schatten großer Buchen, aber vor allem an einem markanten Aussichtspunkt kann man rundum die schöne Landschaft genießen.

Am Ende des Eibgrats treffen wir auf einen Forstweg auf den wir links abbiegen. Wir folgen nun dem „Grünen Ring“ durch den Wald zurück zum Parkplatz.

TIERE DES WALDES – WILDGEHEGE HUFWEISEN

Nah der Autobahnausfahrt Weidensees befindet sich das Wildgehege Hufeisen. Entlang des ca. 1,5 km langen Rundweges (für Kinderwagen und Rollstuhl geeignet) kann der Besucher heimische Wildtiere beobachten. Thementafeln entlang des Lehrpfades vermitteln wertvolle und interessante Informationen über den Lebensraum Wald in anschaulicher Form. Ein kleiner Waldspielplatz mit Picknickbänken bietet sich für eine Pause an.

Wildgehege ganzjährig geöffnet: Eintritt für Erwachsene 2,-€, Kinder und Jugendliche frei (Münzautomat ohne Wechselgeld)

HÖHLEN UND FELSEN – WO DIE STEINZEITJÄGER WOHNEN

An der kleinen Verbindungsstraße von Betzenstein Richtung Höchstädt liegt kurz nach der Abzweigung nach Kröttenhof linker Hand das Felsenlabyrinth Großer Wasserstein (Parkplatz). Der Große Wasserstein war in früherer Zeit eine Zufluchtsstätte für steinzeitliche Jäger. Hier wurden in den 50er Jahren die versteinerten Überreste des kleinsten Säugetieres der Eiszeit – einer Zwergspitzmaus von der Größe einer Hummel – gefunden. Wenn man dem Pfad (Markierung Roter Punkt) weiter folgt kommt man immer wieder an Felsen vorbei, die kleine Höhleneingänge aufweisen. Am besten man nimmt eine Taschenlampe mit und zieht alte Kleidung an. So können Kinder am besten die kleinen Höhlen „erforschen“.

NATUR AKTIV ERLEBEN – EINIGE HIGHLIGHTS

EXPEDITIONEN INS „STEINREICH“

Zwei speziell ausgebildete Ranger des Bayerisch-Böhmischen Geoparks nehmen Sie mit auf eine erlebnis- und lehrreiche Reise durch 150 Millionen Jahre Erdgeschichte und vermitteln ein Bild von der Entstehung der Betzensteiner Kuppenalb.

ESSBARES AUS DER NATUR

Unsere Kräuterpädagogin führt Sie auf dem barrierefreien Betzensteiner Kräuterweg an die Verwendung von Wildkräutern und Wildgemüsen in der Küche heran. So manches „Unkraut“ erscheint plötzlich in einem ganz neuen Licht. Kochtipps und Kostproben inklusive.

NÄHERE INFO UND TERMINE:
TOURIST-INFO BETZENSTEIN
 TEL. 09244/985221
 INFO@BETZENSTEIN.DE
 WWW.BETZENSTEIN.DE





aktiv sein

IN BETZENSTEIN

KLETTERN UND BOULDERN

Die Fränkische Schweiz ist ein Mekka für Kletterer. Die Dolomitriffe des nördlichen Frankenjura sind bei Insidern seit langem bekannt und beliebt. So finden sich hier einige der anspruchsvollsten Routen der Welt. Auch rund um Betzenstein gibt es Routen und Boulder unterschiedlichster Anspruchsniveaus. Die 2011 errichtete Boulderhalle ist eine Alternative bei ungünstiger Witterung oder im Winter. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade von 4a bis 8a. (Boulderhalle im Rockstore gegenüber Rathaus).

Für Spaß und Nervenkitzel sorgen die Parcours verschiedener Schwierigkeitsgrade im Hochseilgarten Betzenstein, Deutschlands höchstem Kletterwald, der direkt neben dem Freibad liegt. Ein spezielles Erlebnis ist die Seilbahnfahrt über das Freibadgelände. (www.abenteuerpark-betzenstein.de)

SKILIFT UND LOIPEN

Auch in der kalten Jahreszeit kann man in Betzenstein einiges erleben. Winterspaß für die ganze Familie bietet der Skilift im Ortsteil Spies – und das zu günstigen Preisen. Ihr Nachwuchs steht das erste Mal auf Skiern oder Sie möchten Ihr neues Snowboard ausprobieren? Ein Rodelnachmittag mit der Familie? Einfach mal wieder Skifahren? Dann auf nach Spies zum Familienlift!

Betzenstein – ein El Dorado für Langläufer. Gespurte Loipen durchziehen das gesamte Gemeindegebiet. Rundkurse bringen Sie wieder zum Ausgangspunkt zurück. Loipenzusammenschlüsse mit den Nachbargemeinden ermöglichen eine Vielzahl von Touren. Infos und Loipenkarten erhalten Sie bei der Touristinfo oder direkt beim Skilift.

RADFahren UND WALKEN

Die nahezu endlosen, verkehrsfreien Wald- und Forstwege im Veldensteiner Forst sind hervorragend geeignet für Familienwanderungen oder -Radtouren, zumal es immer wieder etwas zu entdecken gibt, wie beispielsweise das Naturdenkmal Großer Lochstein oder die spektakulären Eislöcher. Durch das Gemeindegebiet führen z.B. der Erlangen-Pegnitztal-Radweg, sowie die beiden Rad-Rundwege BT19 und BT20, die entsprechend ausgeschildert sind. Auch Walker finden hier neben der sportlichen Herausforderung Ruhe und Entspannung.

BEHEIZTES FREIBAD BETZENSTEIN

Das beheizte Freibad liegt idyllisch eingebettet in die Landschaft, am Ortsrand von Betzenstein, in unmittelbarer Nachbarschaft zum Naturdenkmal Klauskirche und zum Abenteuer-Kletterpark. Neben einem 25 Meter Schwimmerbecken gibt es ein großes Nichtschwimmerbecken mit Rutsche, einen Kleinkindbereich und ein Springerbecken mit 5 Meter Sprungturm. Die weitläufigen Liegewiesen werden teilweise von Laubbäumen beschattet. Beliebt ist auch das Beachvolleyballfeld. Der Kiosk mit Sonnenterrasse bietet Erfrischungen und kleine Gerichte an.

FOTOS VON LINKS UNTEN IM UHRZEIGERSINN:

LOIPE, SKILIFT SPIES, JURAELEFANT AM FUCHSWEG, WILDGEHEGE HUFEISEN, GROSSER WASSERSTEIN, WANDERER AUF DEM FUCHSWEG, BURGRUINE STIERBERG, HEXENTOR, ABENTEUER-KLETTERWALD, KLETTERER AM FELS, MOUNTAINBIKER, FREIBAD BETZENSTEIN





FOTOS ZUR INFOSTELLE IM HISTORISCHEN MAASENHAUS:
LINKS UNTEN: AUFENTHALTSRAUM FÜR GÄSTE IN DER ALTEN KÜCHE
DARÜBER: FASSADE MAASENHAUS, AUSSCHNITT DIORAMA ZUR STADT-
GESCHICHTE MIT MAASENHAUS, AUSSCHNITT LANDSCHAFTSGESCHICHTE

Geschichte hautnah

TOURISTISCHE
INFORMATIONSTELLE
IM HISTORISCHEN MAASENHAUS

Den Ursprung hat das sogenannte Maasenhaus im Jahre 1607 und ist somit eines der ältesten Häuser in Betzenstein. Die Bezeichnung „Maasenhaus“ bezieht sich auf die ursprünglichen Eigentümer und hat sich über die Jahre als „Hausname“ eingebürgert.

Das Haus wurde nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten restauriert. Daraus ist ein Schmuckstück im Zentrum der Stadt entstanden. Es beherbergt neben der Touristinfo interessant aufbereitete Ausstellungen zu Landschaft, Kultur- und Stadtgeschichte auf einer Fläche von 240 m². Auch Trauungen und Tagungen finden hier statt. Für Besucher steht ein Aufenthaltsraum und freies WLAN zur Verfügung.

Die gelungene Sanierung wurde 2015 mit dem bayerischen Staatspreis ausgezeichnet.

Geöffnet von Montag bis Donnerstag, 10.00 bis 14.00 Uhr. Freitag bis Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr. Samstags nur von April bis einschl. Oktober, 10.00 bis 12.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. (ohne Gewähr)



In der Heimat von Schäufele mit Kloß und Bratwürsten mit Sauerkraut versteht man zu feiern und zu genießen. Nahezu jeder Ort pflegt noch die alte Tradition der Kirchweih (Kirwa). Dazu gibt es hausgemachte Kost aus frischer Schlachtung, Kirwaküchla und vielerorts noch Musik und Tanz. Und natürlich darf man das Bier aus den kleinen heimischen Brauereien nicht vergessen.

Gemessen an der Einwohnerzahl gibt es in Oberfranken die meisten Bäcker- und Konditoreien, die meisten Metzgereien und die meisten Brauereien und Brenneien weltweit. Die Region zählt mit ihren gewachsenen bäuerlichen und handwerklichen Strukturen und den daraus entstandenen und immernoch lebendigen Traditionen, Bräuchen und kulinarischen Besonderheiten

zum immateriellen
Weltkulturerbe der
UNESCO.

Genuss für Leib und Seele

BRAUCHTUM, TRADITION UND KULINARISCHE
KÖSTLICHKEITEN



VON LINKS: KIRWABAUM, SZENE AUS DEM THEATERSTÜCK „DER BAU
DES TIEFEN BRUNNENS“, TYPISCHE SPEISEN

Kultur und Geschichte



Ausgangspunkte der Wanderwege in der Stadt:
 ① Unteres Tor
 ② Hinteres Tor
 ③ Linde
 Wandertafel auf dem Marktplatz, Rückseite Bushaltestelle

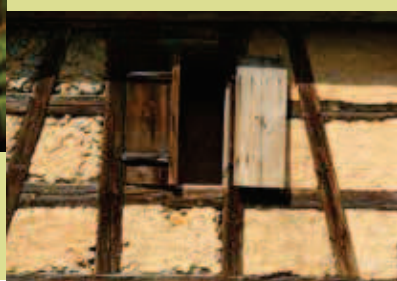
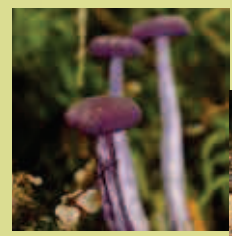


Im Herzen des Naturparks

FRÄNKISCHE SCHWEIZ –
VELDENSTEINER FORST

Der Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst erstreckt sich zwischen den Städten Nürnberg, Bamberg und Bayreuth. Mit einer Fläche von mehr als 2.300 Quadratkilometern ist er einer der größten Naturparke in Deutschland. Er umfasst den gesamten Naturraum „Nördlicher Frankenjura“. Kernland ist die traditionsreiche Ausflugs- und Urlaubsregion „Fränkische Schweiz“ mit dem Veldensteiner Forst, einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete in Bayern, an dessen südwestlichem „Waldrand“ die Gemeinde Betzenstein angrenzt.

Heute leben im Gemeindegebiet Betzenstein mit seinen 22 Ortsteilen rund 2600 Einwohner, etwa 850 davon in der Stadt selbst. Mit 51,84 km² ist Betzenstein die drittgrößte Gemeinde im Landkreis Bayreuth, jedoch mit einer sehr geringen Bevölkerungsdichte. Die idyllisch gelegene Stadt mit ihrer soliden Infrastruktur bietet ideale Voraussetzungen für Tourismus, Freizeit und Wohnen.



Betzenstein

ANFAHRT UND INFO

ANFAHRT

Mit dem Auto: A9, Ausfahrt Plech-Betzenstein, Ausfahrt Weidensees (nördliches Gemeindegebiet), Ausfahrt Hormersdorf (südliches Gemeindegebiet, Richtung Spies).

Bundesstraße B2 über Leupoldstein (aus Richtung Gräfenberg) oder Weidensees (aus Richtung Pegnitz).

Mit der Bahn: Von Nürnberg bis Neuhaus, von dort mit dem ALT (Anruf-Linientaxi) nach Betzenstein. Von 1. Mai bis 1. November verkehrt an den Wochenenden die Freizeitlinie des VGN von Neuhaus über Plech nach Betzenstein, mit Anschluss nach Pottenstein.

Oder Sie fahren bis Pegnitz, Bahnhof, von dort mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Betzenstein. Aktuelle Fahrpläne des VGN finden Sie unter www.betzenstein.de in der Infothek.

Mit dem Flugzeug: Über den Flughafen Nürnberg haben Sie Anschluss an den nationalen und internationalen Flugverkehr.

ENTFERNUNGEN

Nürnberg ca. 50 km (über A9), ca. 45 km (B2)

Bayreuth ca. 42 km (über A9), ca. 42 km (B2/B85)

Bamberg ca. 60 km (Staatsstraße 2685 und A73)

Pottenstein ca. 12 km über Staatsstraße 2163

Gößweinstein ca. 14 km über Staatsstraße 2163

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Allgemeinarzt Betzenstein:

Tel. 09244/9117

Zahnarzt Betzenstein:

Tel. 09244/7033

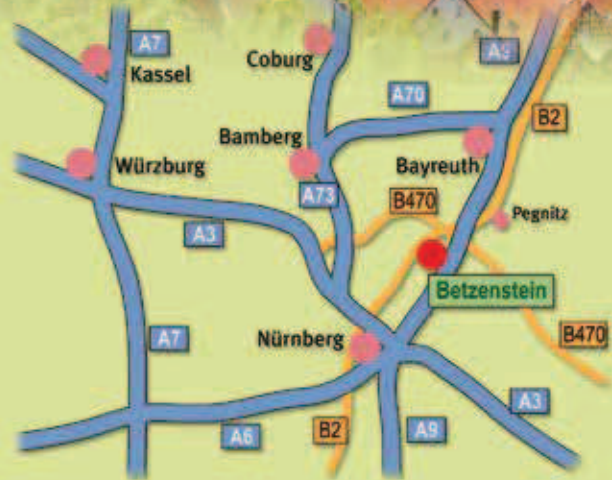
Apotheke Betzenstein, Nürnberger Str. 9, Tel. 09244/1221

NOTRUFNUMMERN ALLGEMEIN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern: 01805/191212

Feuerwehr und Rettungsdienst: 112

Polizei: 110



Autobahn-Anschlussstellen A9

von Nord nach Süd:

Weidensees (nördliches Gemeindegebiet)

Betzenstein/Plech

Hormersdorf (südliches Gemeindegebiet)



IMPRESSUM

Konzeption, Gestaltung, Text:

Tourist-Info Betzenstein

Fotos: Jürgen Beck,

Tourist-Info Betzenstein,

Abenteuerpark Betzenstein



Stadt Betzenstein
Tourist-Info und Stadtmarketing
Hauptstrasse 44
91282 Betzenstein

Tel. 09244 / 985221
info@betzenstein.de
Mo-Do 10.00 bis 14.00
Fr 10.00 bis 12.00

info@betzenstein.de
www.betzenstein.de